

Arbeitskreis 2: Westerkappeln – attraktiv und sehenswert



Impressionen AK 2, am Do., 27.06.19 im Kuckucks Nest um 18.30 Uhr, 22 TeilnehmerInnen

Handlungsfeldbezogene Stärken und Schwächen

Stärken	Schwächen
Natur und Tourismus	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ attraktive Lage: Landschaft und Naturraum ✓ schöne Nordic-Walking- und Wanderwege ✓ Regionale und überregionale Radwegverbindungen ✓ Fahrrad- und Reittourismus ✓ Präriesee 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ stellenweise Lücken im Radwegenetz ✗ durchgehender Radweg nach Velpo fehlt ✗ Radweg Osnabrücker Str./Tecklenburger Str. ✗ kaum Vermarktung ✗ unausgeschöpftes Potenzial
Freizeit und Aktivitäten	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ attraktives und preiswertes Freibad ✓ umfangreiches Sportangebot mit guten Sportflächen und -stätten ✓ Freizeitangebote: Kinderkulturprogramm/WeSpE/ Gemeindebücherei, Bücherschrank 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ kein Park wie „Bürgerpark“ ✗ kein Ort zum Verweilen (kein Café) ✗ geringe Aufenthaltsqualität auf vorhandenen Plätzen ✗ wenig Plätze zum Ausruhen/wenig Sitzmöglichkeiten
Sehenswertes und Kultur	
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ev. Stadtkirche ✓ Haus Cappeln ✓ Kulturhof Westerbeck ✓ Hasenbrunnen ✓ Kirmes und Weihnachtsmarkt ✓ Sloopsteine ✓ Traktorenmuseum und Wassermühle ✓ Rittergut Haus Velpo 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Haus Cappeln nicht zugänglich ✗ Präriesee nicht zugänglich ✗ Weihnachtsmarkt zu klein ✗ Kulturangebot ausbaufähig ✗ keine Vermarktungsstrategie ✗ keine Tourismuspflge, -büro ✗ Wegbleiben von Touristen und Besuchern

Hinweis: Das vorliegende Protokoll stellt lediglich einen Zwischenstand dar. Die Projekte werden von Veranstaltung zu Veranstaltung ergänzt und aktualisiert. Falls Sie Anmerkungen haben, teilen Sie uns diese gerne mit: helena.boos@planinvent.de

Zielvorstellungen (AK 2)

Westerkappeln hat sich für diesen Themenkomplex folgende Ziele gesetzt:

- ⊕ Vermarktung der touristischen und kulturellen Infrastruktur (Vermarktungsstrategie)
- ⊕ Ausschöpfung der touristischen Potenziale
- ⊕ Förderung der kulturellen Vielfalt
- ⊕ Erweiterung generationsübergreifender Freizeitangebote
- ⊕ Schaffung lückenloser Rad- und Wanderwegenetze
- ⊕ Verfolgung des Mottos: *Da ist was los... in Verbindung mit Events, Aktionen und Inszenierungen*
- ⊕ Förderung der Kreativwirtschaft
- ⊕ Förderung von regionalen Produkten

Erste Projektideen (AK 2)

Projektname	Paten/ Ansprechpartner	Projektprofil vorhanden
4. Vermarktung von Westerkappeln durch Events und Kultur		
4.1 Vermarktungsstrategie durch eine Marketingstelle - Slogan - Logo - Maskottchen		nein
4.2 Westerkappeler Wanderwochen/Rundtour/ Panoramatour (im Sommer) - bspw. Besichtigung der landwirtschaftlichen Betriebe Landwirtschaft früher und heute → Leinproduktion, Flachsteich, etc.		nein
4.3 Events am Kirchplatz (regelmäßig, wiederkehrend) - Obst- und Gemüsemarkt - „Schlemmerörtchen“ mit besonderer Gastronomie und Lebensmitteln aus der Region - unterirdische Gänge der Kirche? (Gibt es die wirklich?)		nein
4.4 Musik-Events an versch. Standorten (z.B. Kirchplatz, Traktorenmuseum, etc.) (im Herbst)		nein
4.5 „Sommerflimmern“ – Filmangebote + Hofbegehungen oder Weinverköstigung (wie im Osnabrücker Land) evtl. Sponsoring von der Kulturstiftung NRW	Kleen	nein
4.6 „Spuren jüdischen Lebens in WK“ – jüdischer Friedhof, Portal für Geschichte		nein
4.7 Vermarktung der drei Wasserschlösser (Gut Velp, Haus Cappeln, Haus Langenbrück)		nein
5. Treffpunkte, Freizeit, Angebote		
5.1 Bürgerzentrum (evtl. im Haus Cappeln mit verschiedenen Angeboten mit Festveranstaltungssaal, Museum, Bibliothek, Archiv, Gastronomie, Park für die Öffentlichkeit, VHS, Musikschule, Abenteuerspielplatz)	Schulte	nein
5.2 Plattform Veranstaltungskalender		nein
5.3 Ausleihbörse von Vereinen		nein
5.4 Treffpunkt für Kreative (Webstuhl, Töpfern, Künstler etc.)		nein

5.5 „Ich bin Teil dieser Gesellschaft“ – Gestaltung von Ziegel an verschiedenen Orten, die zu Säulen erstellt werden (Förderung des Gemeinschaftsgefühls, Identifikation)	Bailly	ja
5.6 Offene Gärten		nein
5.7 Milchtankstelle	Gehring	nein
5.8 Barfußpark Velpe		nein
5.9 Spielplatz Velpe Mitte als Treffpunkt für alle	Kemken/Kizinna	nein
6. Rad- und Wandertourismus		
6.1 Teutoschleife vom Ortskern mit Cafés zum Regenbogenland → interkommunale Zusammenarbeit bei Teutoschleifen erforderlich	Peters	nein
6.2 Lückenschluss des Radwegenetzes nach Velpe		nein
6.3 Bike statt Bahn (Umbau TN zum Bahntrassen-Radweg)	Gehring	ja

Anmerkungen:

Zu 4.1 Vermarktungsstrategie durch eine Marketingstelle

Es ist wichtig eine Anlaufstelle für Touristen und Besucher in Westerkappeln zentral zu etablieren, die auch in den Abendstunden und am Wochenende als Infopoint fungiert. Die momentane Stelle im Rathaus ist nicht ausreichend und wird nicht angenommen, da die Öffnungszeiten nicht passen.

Zu 4.6 „Spuren jüdischen Lebens in WK“

Das Projekt wurde bereits vor zwei Jahren vom Heimatverein initiiert und durchgeführt. Dennoch ist es wichtig das solch wichtige Thema nicht zu vergessen, sondern weitertragen und vermarkten.

Zu 5.1 Bürgerzentrum

Die Umnutzung von Haus Cappeln zum Zentrum der Bürger findet breite Zustimmung, da sowohl die Lage als auch die historische Bedeutung stimmen. Jedoch befindet sich das Gebäude in einem optimierungsbedürftigen baulichen Zustand. Aktuell werden auf dem Grundstück Gebäude zu Wohnzwecken vermietet. Das Grundstück mit weitläufiger parkähnlicher Anlage ist derzeit nur eingeschränkt zugänglich.

Zu 5.4 Treffpunkt für Kreative

Die Realisierung ist bspw. in der Handarper Kirche vorstellbar. In Zukunft könnten solche Räumlichkeiten in einem „Bürgerzentrum“, der ebenfalls als ein Projekt für Westerkappeln angedacht ist, angeboten und ggf. Geräte (Webstuhl, Töpferscheide, Brennofen etc.) dazu ausgeliehen werden.

Zu 5.6 offene Gärten

Das Projekt „Offene Gärten“ läuft im Münsterland und wird massiv beworben (LWL). Hier sollten geeignete Gärten in Westerkappeln benannt und offensiv pressewirksam beworben werden.

Zu 6.1 Teutoschleife vom Ortskern mit Cafés zum Regenbogenland

Die Idee ist, eine Teutoschleife vom Ortskern mit Cafés zum Regenbogenland und weiter zu gestalten. Die Umsetzung ist jedoch schwierig, da Teutoschleifen nicht auf asphaltierten Straßen umsetzbar sind und hohe qualitative Anforderungen haben. Daher sollte das Projekt anders genannt und konkretisiert werden.

Zu 6.3 Bike statt Bahn

Derzeit wird auf regionaler Ebene die Reaktivierung der Tecklenburger Nordbahn geprüft. Die Umnutzung der Trasse als Radweg ist ein alternativer Vorschlag. Grundsätzlich ist Bahntrassenradeln derzeit im Münsterland populär, daher wird das Projekt als Idee aufgenommen.

■